



Natter, die wie Gift schießt: Die brandneue „CZ 75 SP-01 Pro Tuning Taipan“ ist die jüngste Eigenkreation aus dem Frankonia Tuning Center. Was die Ganzstahlpistole in 9 mm Luger mit 6“-Lauf zu bieten hat, wollten wir gleich anhand zweier Testwaffen genauer wissen.

Natter schießt wie Gift!

Sportliche „Longslides“ auf Basis der ergonomisch gelungenen CZ 75 haben den Ruf, nicht nur präzise zu sein, sondern auch mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis aufzutrupfen. Die Frankonia Handels GmbH & Co. KG präsentierte auf der diesjährigen IWA mit der Taipan die neueste Matchausführung auf Basis des Ganzstahlklassikers aus Tschechien. Was die Giftnatter für rund 1.899 Euro zu leisten vermag, wollten wir genauer wissen.

Das Großhandelsunternehmen Frankonia vertreibt schon seit vielen Jahren die von Waffen Oschatz in Kleinserie gefertigten Matchpistolen auf Basis der CZ 75 in 9 mm Luger oder des großen Bruders in Gestalt der CZ 97 in .45 Auto. Gerade die Sport II galt und gilt immer noch als hochwertige Matchpistole mit kleinen Streukreisen zum attraktiven Preis. Das hat sie bei uns schon mehrfach bewiesen, wie die einzelnen Testberichte zeigen, die wir in einem übersichtlichen Kasten zusammengetragen haben. Im Jahr 2009 wurde dann die Sport II-Baureihe um das Modell Viper erweitert, das auf dem Griffstück der CZ 75 SP-01 Shadow/Mamba mit langer, massiver Schließfederrinne („Long Dust Cover“) mit MIL-STD-1913-Montageschiene basiert. Da man bei Frankonia ein Faible für Schlangen zu haben scheint, verwundert es nicht weiter, dass die neuste Kreation wieder einen Namen aus dem Reich der Schuppenkriechtiere trägt. Dabei wird die erst auf der diesjährigen IWA präsentierte Taipan nun vom Frankonia Tuning Center in Eigenregie gefertigt. Somit stellt sich die Frage, ob das neueste Modell auch in die Fußstapfen der bewährten Lochbohrer treten kann.



Mit griffigen, schwarzen Aluminium-Griffschalen und mattschwarzer Oberflächenbeschichtung kommt die neue Taipan sehr adrett daher.



Das in der Ergonomie seit jeher überzeugende Stahlgriffstück mit lang gezogenem, tief ausgekehltm Griffsporn, beidseitiger Sicherung und vergrößertem Magazinauslöseknopf.

So giftig wie der Name?

Im Gegensatz zu den Modellen Sport II und Viper mit klassischem Spannabzugssystem der CZ 75 besitzt die neue Taipan eine reinrassige Single-Action-Abzugseinheit. Macht Sinn, weil die Longslide-Matchpistole mit 6"/152-mm-Lauf für statische Präzisionsdisziplinen konzipiert ist. Neben einer Abzugsrückwegbegrenzung („Triggerstop“) wurde der Taipan auch ein verstellbarer Abzugsvorweg spendiert, was Schützen mit

kleinen Händen/kurzen Zeigefingern entgegenkommen könnte. Während die CZ 75 Sport II-Modelle noch auf dem ursprünglichen Stahlgriffstück mit dünnem, halblangem Dust Cover aufbauen, kann der schwerere SP-01-Stahlrahmen der Viper- und Taipan-Ausführungen mit Vorteilen in der Schießpraxis aufwarten. Denn man erreicht mehr Vorderlastigkeit und wirkt so-

mit dem Hoch- und Rückschlag etwas mehr entgegen. Zudem haben die Techniker von Česká Zbrojovka das massivere Dust Cover mit einer Schiene versehen, die man im



Die Laufführungsbuchse sorgt unter anderem für die Führung des aus der Verschlussfront herausragenden 6"-Matchlaufes.



Die typische Picatinny-Montage-schiene am massiven Dustcover des Griffstücks kann für die Anbringung von Zusatzgewichten oder des Mantis-Trainingssystems genutzt werden.



Schussleistung CZ 75 Taipan in 9mm Luger

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	Testwaffe 1					Testwaffe 2					Bemerkungen zu den Laborierungen	Durchschnitt Testwaffen
			v ₂ (m/s)	v ₂ - Diff. (m/s)	Fak- tor	MIP	Präzi- sion (mm)	v ₂ (m/s)	v ₂ - Diff. (m/s)	Fak- tor	MIP	Präzi- sion (mm)		
115 S&B JHPOG 355"	S&B Fabrikp.	26,8	365	11	138	272	52	371	7	140	277	37	knackig geladen	45
115 Magtech JHP OG 355"	Magtech Fabrikp.	28,2	369	9	139	275	33	371	12	140	277	37	caliber Referenzpatrone	35
115 Hornady HAP TC 355"	5,4 Vihtavuori 3N37	27,5	363	6	137	271	24	372	10	140	277	44	hart aber meist gut	34
124 Geco FMJ OG 355"	Geco Fabrikp.	29,5	337	11	137	271	38	340	12	138	273	48	günstige Standardpatrone	43
124 Geco Hexagon OG 355"	Geco Fabrikp.	28,6	342	25	139	275	68 (30)	350	17	142	281	26	schadstoffarme Matchp.	47 (28)
124 S&B FMJ OG 355"	S&B Fabrikp.	29,4	358	10	146	288	48	362	7	147	290	34	günstige Standardpatrone	41
124 Nosler JHP OG 355"	5,4 Vihtavuori 3N37	27,5	342	11	139	275	36	349	21	142	280	40	neue Handladung	38
124 Geco Hexagon OG 355"	4,4 HodgdonHP38	29,0	338	10	138	272	49	343	11	140	276	64	auch aus 5" meist Faktor	57
147 Federal FMJ TC 355"	American Eagle Fabrikp.	27,4	290	14	140	276	73	303	11	146	289	43	softe Subsonic-Laborierung	58
147 Magtech JHP OG 355"	Magtech Fabrikp.	29,1	307	20	148	292	47	313	19	151	298	25	hart geladen	36
Durchschnitt aller Laborierungen			47 (43)					40						

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GECO-Hülsen mit Federal 100 Zünder und Taper Crimp Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

sportlichen Bereich beispielsweise für die Anbringung von Zusatzgewichten oder des Mantis-Trainingssystems für die Analyse der Schießfertigkeiten nutzen kann (siehe caliber 10/2017). Apropos Gewicht: Mit rund 1.272 Gramm ist die Taipan auch in den Standardklassen des Bund Deutscher Sportschützen (BDS) zugelassen, was nicht jede Ganzstahl-Pistole mit 6"/152 mm Lauflänge schafft. Wie auch bei den bereits bekannten CZ 75 Longslide-Modellen sorgt eine mündungsseitige Laufführungsbuchse („barrel bushing“) für die spielarme Führung des exakt 153 mm langen Laufes. Warum man dann aber nicht gleich auch den Schlitten und somit die Visierlinie um nochmals sieben Millimeter verlängert hat, damit der Verschluss bündig mit der Laufmündung abschließt, bleibt eine offene Frage. Ohnehin fällt die Visierlinie aber mit 206 mm üppig aus und hilft dem Schützen dabei, das Präzisionspotential auf die Scheibe umzusetzen. Der Lauf mit CZ-typischer, geschlossener Steuerkurve

und zwei Verriegelungswarzen sowie sechs Feldern/Zügen hinterlässt ebenso wie die Verarbeitung und Beschichtung von Griffstück und Verschluss einen sauberen Eindruck. Linkshänder werden sich zudem über die beidseitige Sicherung freuen. Auf dem Griffstück mit langgezogenem Griffsporn („Beavertail“) sitzen griffige Aluminiumgriffschalen. Sie lassen die Griffstückbreite auf 29 mm schrumpfen und dürften damit für Schützen mit kleinen Händen ein echter Segen sein, denen auch der Abstand von nur 68 mm vom Griffücken zum Abzug entgegenkommen wird. Die Magazine mit „+2 Böden“ fassen 19 Patronen. Im Lie-

Weitere Berichte über CZ-Pistolen finden Sie in:

caliber 8/2000	CZ 75 ST IPSC in .40 S&W im Vergleichstest
caliber 7/2001	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2001	CZ Neuheiten
caliber 10/2005	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2005	CZ 97 in .45 ACP und CZ 75 SP-01 in 9 mm Luger
caliber 9/2007	CZ 75 SP-01 vs. CZ 75 SP-01 Shadow in 9 mm Luger
caliber 1/2008	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 2/2008	CZ 75 SP-01 Shadow im Production-Vergleichstest
caliber 3/2008	CZ 75 SP-01 Shadow Mamba in 9 mm Luger
caliber 3/2009	CZ 75 Viper in 9 mm Luger
caliber 3/2012	CZ 75 Czechmate Open in 9 mm Luger
caliber 4/2012	CZ Sport II in 9 mm Luger
caliber 5/2012	CZ 75 SP-01 Shadow im Vergleichstest
caliber 9/2012	CZ 75 mit verschiedenen Wechselsystemen und Umbauoptionen
caliber 3/2015	CZ P-09 und P-07 in 9 mm Luger
caliber 10/2016	CZ Shadow II in 9 mm Luger
caliber 10/2017	CZ 75 B in 9 mm Luger



Innen wie außen offenbarte die Matchpistole eine saubere Verarbeitung und Oberflächenveredelung.



Beide Testwaffen glänzten mit unterschiedlichen Laborierungen durch überzeugende Spitzenstreuereise, die 24 mm oder 25 mm maßen.



Für die Zentrierung des Laufes im Verschluss sorgt die entsprechende Nocke, die im korrespondierenden Stoßboden eingreift.

ferumfang sind zwei weitere Reservemagazine mit gleichem Fassungsvermögen enthalten. Das tief in den Verschluss eingelassene LPA-Mikrometervisier mit quergeschnittenem Visierblatt gibt zusammen mit dem quergeschnittenen Korn von Recknagel ein sauberes Visierbild ab. Die Lichthöfe zwischen den Visierelementen könnten unserem persönlichen Geschmack nach etwas größer ausfallen, dies ist aber je nach Körpergröße, Armlänge und persönlichen Präferenzen ein diskutierbarer Punkt. Kurzum, die neue Taipan weckt die Neugierde, wie sie sich auf dem Schießstand schlagen wird.

Auf dem Schießstand

Freundlicherweise stellte uns die Firma Rothe Waffen aus Arnsberg im Sauerland eine

zweite Taipan zur Verfügung. Somit sollten also beide Waffen im nagelneuen Zustand in die Ransom Rest wandern, was zusätzlich die Frage klären sollte, inwieweit sich beide Waffen in der durchschnittlichen Schussleistung angleichen beziehungsweise ob jede Giftnatter ihre eigene Kost bevorzugt. Wir wählten deshalb zehn Fabrikpatronen, darunter drei Handladungen, im Geschossgewichtsbereich von 115 bis 147 Grains aus. Testwaffe 1 erreichte dabei das beste Ergebnis von 24 mm mit unserer knackigen Handladung, bestehend aus dem 115 Grains Hornady HAP-Geschoss hinter 5,4 Grains Vihtavuori 3N37. Danach folgte die Magtech 115 Grains JHP Fabrikmunition mit 33 mm. Den dritten Platz belegte wieder eine Handladung mit dem 124 Grains Nosler Geschoss hinter 5,4 Grains Vihta-

vuori 3N37 und einem 36 mm messenden Streukreis. Insgesamt erreichten sieben von zehn Laborierungen Streukreise unter 50 mm. Vier von zehn Laborierungen lagen dabei unter der 40-mm-Grenze. Der eine Ausreißer der GECO 124 Grains Hexagon mit insgesamt 68 mm (30 mm ohne Flyer) sorgte dann für einen Durchschnittswert von 47 mm. Ohne diesen Ausreißer hätte es 43 mm in der Gesamtwertung geheißen. Lediglich eine Zuführstörung war mit der Sellier & Bellot 115 JHP zu beklagen, was durchaus an der kurzen Gesamtlänge der Patrone von 26,8 mm gelegen haben könnte.

Testwaffe 2 hatte erstaunlicher Weise ganz andere Vorlieben. Ihr schmeckte besonders die hart geladene Magtech 147 Grains JHP, was sie mit einem feinen 25-mm-Streukreis quittierte. Nur theoretisch schlechter war bei dieser Taipan die GECO 124 Grains Hexagon mit 26 mm. Rang Drei teilten sich die Sellier & Bellot 115 Grains JHP und die gleichschwere Magtech 115 JHP mit 37 mm. Mit der Testwaffe 2 lagen neun von zehn Laborierungen unter der 50-mm-Grenze, fünf sogar unter der 40-mm-Marke. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag hier bei 40 mm. Wenn man bei der Testwaffe 1 den Ausreißer der GECO 124 Grains Hexagon Munition außen vorlässt, lagen beide Waffen mit 43 mm zu 40 mm recht dicht beieinander. Interessant dürfte aber beim



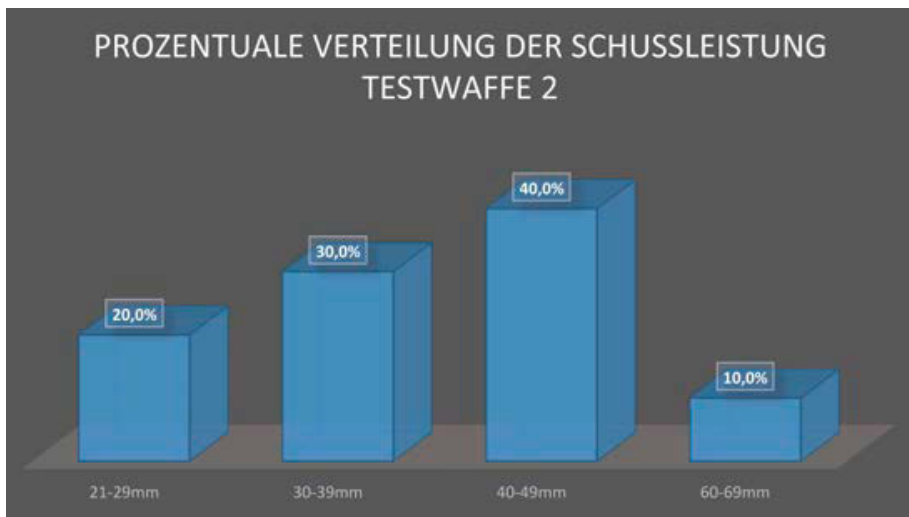
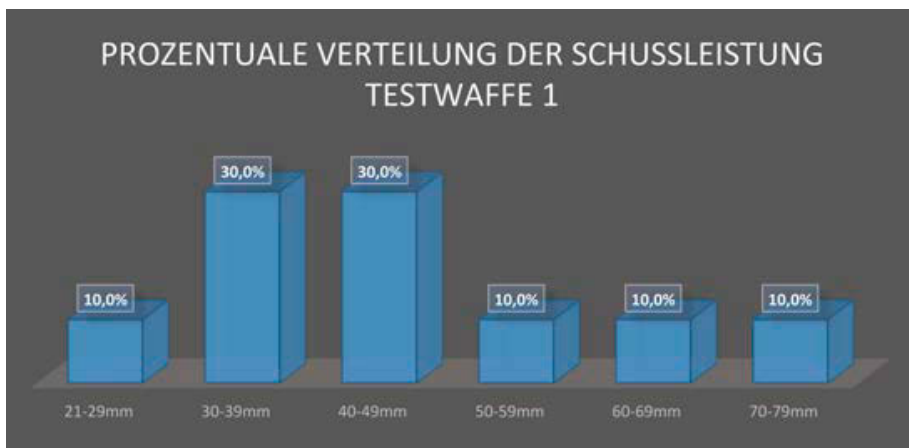
Im Training der Disziplin „Großkaliberpistole 25 m“ des DSB erreichten wir 389 Ringe trotz zwei „8er“, die sich auf Konzentrationsfehler zurückführen lassen.

Quervergleich sein, dass zwei identische Waffen unterschiedliche Streukreise mit gleicher Munition aus einem Los zustande bringen. Gutes Beispiel dafür ist die Magtech 147 Grains JHP, bei der die Streuung aus Testwaffe 1 gegenüber Testwaffe 2 fast doppelt so groß war. Die 115 Grains

JHP-Munition aus gleichem Haus schoss dagegen mit 33 mm zu 37 mm nahezu identische Schussgruppen. Am Ende des Tests war bei der Testwaffe 2 aber noch ein unschöner Vorfall auszumachen. Die Waffe konnte nicht mehr abgeschlagen werden. Zuerst lag die Vermutung nahe, dass



Auf der Oberseite des Verschlusses thront das LPA-Mikrometervisier im Zusammenspiel mit einem Scheibenkorn von Recknagel. Der Verschluss wurde zusätzlich gegen Lichtreflexionen mit Längsrillen versehen.



Die technischen Daten

Hersteller:	Ďeská Zbrojovka
Modell:	Pro Tuning Taipan
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	19 Patronen
Griffstück:	Stahl-Feinguss, schwarz beschichtet
Verschluss:	420 Gramm, Stahl, schwarz beschichtet
Laufänge, Laufprofil:	153 mm, 6x Feld-Zug-Profil
Feld-/Zugdurchmesser, Dralllänge:	8,81/9,04 mm, 1-250 mm Rechtsdrall
Kimme:	3,0 mm, voll verstellbare quervergitterte Kimme
Korn:	2,95 mm, Rampenkorn, quervergittert
Visierlänge:	206 mm
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem, -gewicht*:	SA: 1.629-1668 Gramm, Durchschnitt: 1.646 Gramm
Einschlagtiefe Kupferstauzyylinder/Exzentrizität:	0,21 mm/0,3 mm
Zündverzugszeit*:	6 ms
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.272 Gramm
Maße (LxBxH in mm):	244x42x157
Preis:	1.899 Euro

* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System

sich die Schraube des Triggerstops gelöst hatte, was aber nicht die Wurzel des Übels war. Erst nach dem Ausspannen konnte man erkennen, dass sich die Stellschraube im Abzugsbügel, die den Weg nach vorne reguliert, gelöst hatte und somit verhin- derte, dass der Abzug richtig einrasten konnte. Entweder war hier kein oder nur ein unzureichender Schraubensicherungs- lack verwendet worden. Eine kleine Fehlerquelle, die schlussendlich dazu führte, dass wir alle Laborierungen noch einmal in der neuen Aufspannung aus der Schießma- schine schießen mussten, um verlässliche Aussagen zu bekommen.

caliber Fazit

Die Pro Tuning Taipan Taipan in 9 mm Luger ist eine praxisnah gestaltete Matchpistole

Der Anstieg des Abzugswiderstandes verläuft relativ steil und löst bei rund 1.600 Gramm ohne langes Ziehen aus.



caliber-Kontakt

Frankonia Handels GmbH & Co.KG Schießhausstraße 10
97228 Rottendorf, Telefon: +49-(0)9302-20-0
Fax: 0180-6405040-6, www.frankonia.de, mail@frankonia.de

mit hoher Eigenpräzision. Auch Schützen mit kleinen Händen werden mit dem Griffstück gut zurechtkommen und das Gesamtgewicht von unter 1.300 Gramm macht sie auch für BDS-Disziplinen attraktiv. Mit einem Preis von 1.899 Euro ist sie dabei auch noch vergleichsweise erschwinglich. Für

andere ähnlich gut schießende Longslide aus Ganzstahl muss man meist mehr be- rappen. Somit unserer Meinung nach ein fairer Deal, bei dem man viel Waffe für we- nig Geld erhält.

Text: Tino Schmidt

Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt

caliber-Abzugsprofil: Pro Tuning Taipan

Abzugsgewicht (kg)

